

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 125 (1999)
Heft: 11

Artikel: Mit Schuss ins Jahr 2000 : Staubsaugen digital : eine sensationelle Erfindung revolutioniert das Saubermachen
Autor: Haag, Marcel / Guhl, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600817>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Staubsaugen digital

Eine sensationelle Erfindung revolutioniert das Saubermachen

MARCEL HAAG

EIN ERDBEBENARTIGER Ruck ist in den letzten Wochen durch die Staubsauger-Industrie gegangen. Da hat doch ein Staubsaugeningenieur tatsächlich zuwege gebracht, dass sein neuestes Staubsaugmodell den Staub nicht mehr wie herkömmlich analog ansaugt und abpackt, sondern digital. Lassen Sie mich das kurz erläutern:

Beim digitalen Ansaugen wird der Staub gleich beim Eintritt in die Kehrdüse durch eine spezielle Software in digitale Signale umgewandelt und an den Bordcomputer des Saugers weitergeleitet. Anstelle des üblichen Ansaugrohres befindet sich beim neuen Modell das Transmitterkabel, durch welches die digitalen Staubdaten zum Bordcomputer gelangen. Zwischen Kehrdüse und Kabel ist zudem ein kleiner Ansaugmotor eingebaut, der den Staub diskret und geräuscharm sei-

ner totalen Entmaterialisierung zuführt. Die Handhabung des Gerätes ist sehr einfach, zumal das neue Modell die herkömmlichen Staubsauger gewichtsmässig um das etwa Fünffache unterbietet. Dies hängt – wie Sie sich leicht denken können – mit der unglaublichen Leichtigkeit von digitalen Daten zusammen. Die Harddisk des Bordcomputers bringt selbst kaum mehr als 200 Gramm auf die Waage, so dass der digitale Staubsauger ohne Übertreibung zu den Federgewichten unter den Haushaltgeräten gezählt werden kann. Auch was die Grösse betrifft, setzt der digitale Staubsauger ganz neue Massstäbe, reicht er doch diesbezüglich kaum an ein Taschenbuch von, sagen wir, Karl May heran – abgesehen natürlich von der rohrförmigen Ansaugvorrichtung plus Kehrdüse, deren Länge zusammen die vorgeschriebene Hüfthöhe für eine Durchschnittsfrau von 1,67 m Grösse ergibt.

Mit anderen Worten: Der neue Digital-Staubsauger macht nun endgültig

jenen Zeiten den Garaus, da entnervte Hausfrauen mit unförmigen «Saugmonstern» gegen kantige Türschwellen und sonstige verkeil-anfällige Gegenstände zu kämpfen hatten. Das neue Modell kann nämlich bequem am Gürtel getragen werden. Sobald die Staub-Diskette voll ist, klinkt sie sich automatisch aus dem Bordlaufwerk aus, wobei gleichzeitig der Ansaugmotor abstellt. Zur weiteren Bearbeitung der Daten ist die Diskette ins Laufwerk eines gewöhnlichen Personal Computers einzuschieben. Sobald der Computer aufgestartet wurde, können die Staubdaten dann bequem durch einmaliges Anwählen und Drücken der Delete-Taste von der Diskette gelöscht werden.

Der umweltschonende Komfort des digitalen Staubsaugers wird zwar noch ein wenig getrübt durch die Notwendigkeit eines Personal Computers, aber lohnen tut sich die Investition allemal. Das Gerät kostet nämlich nur Fr. 4999.– (Personal Computer inklusive).

